

Bürger für Bürger
BÜRGERLISTE Leverkusen e.V.
 überparteilich - tolerant

Fraktion

BÜRGERLISTE 51379 Leverkusen, Kölner Straße 34

Tel. 0214 / 406-8730 Fax 406-8731
 fraktion-buergerliste@versanet-online.de
 www.buergerliste.de

1) OB 2. U. f
 2) OM No 31/01
 30
 8 ha

Leverkusen, den 29.8.2011

An die Bezirksbürgermeister der drei Leverkusener Stadtbezirke:
 Herr Gietzen, Herr Gintrowski und Herr Schiefer

Bitte setzen Sie nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der drei
 Bezirksvertretungen:

Die Fachverwaltung/die TBL erläutert den Bezirksvertretungen die Probleme bei
 der Verarbeitung von so genanntem Flüsterasphalt.

Begründung:

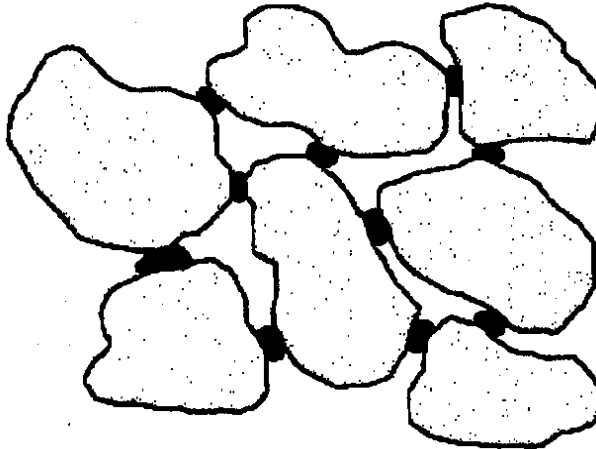
Wie Sie dem beiliegenden Schriftstück - Anlage - entnehmen können, sind mit
 der Verarbeitung von Flüsterasphalt wohl Probleme verbunden, die es zu
 bedenken gilt, zumal Forderungen nach der Verwendung dieses Geräusche
 mindernden Asphalts aus der Bevölkerung insbesondere immer häufiger den
 bürgernahen Mitgliedern der Bezirksvertretungen vorgetragen werden.

Günter Schmitz

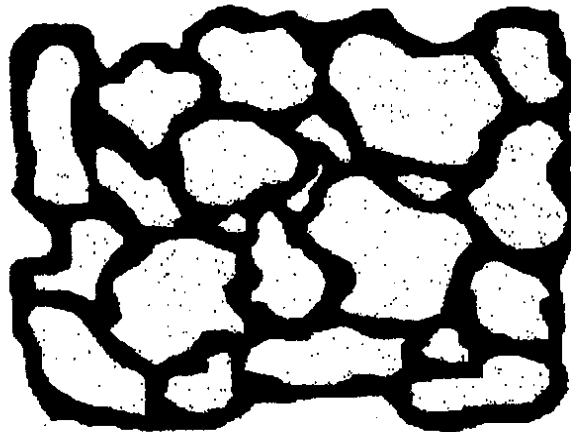
Michael Quatz

Ulrike Lorenz

i. A. (Erhard T. Schoofs)



Offenporiger Asphalt



Asphaltbeton

In den beiden Zeichnungen ist der Unterschied zwischen dem OPA und einem dichten Asphaltbeton (Heißeinbau) dargestellt.

Hier sind schon die Nachteile ableitbar, die diese Schalldämmmethode in unserem Fall unbrauchbar machen.

Da Schmutz und Reifenabrieb die Poren verstopfen, lässt der gewünschte Effekt bereits nach sechs Jahren deutlich nach und verschwindet letztendlich ganz. Problematisch ist auch die geringere Griffigkeit der Oberfläche, die gerade bei den vorgesehenen stärkeren Gefälleabschnitten ebenfalls negativ wirkt. Die Deckschicht verschleißt dann sehr viel schneller, so dass nach einigen Jahren hier Gefahr drohen kann.

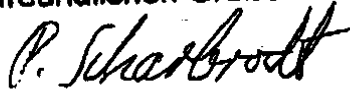
Die Herstellkosten der angeblichen Wundermischung betragen das Dreifache des herkömmlichen Asphalts und der Einbau erfordert ebenfalls besondere konstruktive Maßnahmen des Straßenbaus, da sehr viel leichter Regen und Schnee in die offenen Poren eindringen kann, mit fatalen Folgen für den Straßenbelag.

Ein Letztes zum Bedenken:
Vor allem macht sich die lämmindernde Wirkung erst bei höheren Geschwindigkeiten, d.h. erst ab ca. 60 km/Stunde bemerkbar, so dass sie bei der hier vorgesehenen Geschwindigkeit wirkungslos verpufft.

Aber „Flüsterasphalt“ ist ein gutes Schlagwort, das sich die Politiker zu eigen machen und ungerührt und ohne Rücksicht auf fachliche Einwendungen die Anwendung da vorsehen, wo sie absolut nicht geeignet ist.

Damit werden dann die Anwohner dieser Straße bei ihren Nachfragen in Sicherheit gewiegt und es wird öffentlichkeitswirksam guter Wille demonstriert.

Mit freundlichen Grüßen



Paul Scharbrodt
Dipl.-Ing. (TH)

51375 Leverkusen, den 17.07.2011
Saarstr. 11
Tel.: 0214-3101284
Fax: 0214-3101285
Mobil: 0163-4823042
e-mail: igt1@gmx.net